

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— In Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herold = = Organ der deutschsprachigen Canadianer

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprachigen Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Canada \$2.00 für Ausland \$3.50

25. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 20. April 1932. 12 Seiten Nr. 24.

Kommt es zu provinziellen Neuwahlen in Saskatchewan?

Welchen Sinn und Zweck hat die neue Wahlkreiseinteilung?

Legislatur-Session von Lieutenant-Gouverneur mit Schlussrede verlag.

Regina. — Die Legislatur von Saskatchewan wurde nach einer kurzen Sitzung des Lieutenant-Gouverneurs vertagt. Bevor es dazu kam, wurde noch ein Misstrauensvotum der liberalen Opposition mit 23 gegen 27 Stimmen abgelehnt. Ferner gelang es der Opposition, keine Änderung der Wahlkreiseinteilung zu bewirken. Die Legislatur wird am 27. April wieder zusammentreten. Die Wahlkreiseinteilung wird am 27. April wieder diskutiert. Die Wahlkreiseinteilung wird am 27. April wieder diskutiert.

den müssen. Wenn dann in einigen Monaten und in den folgenden Jahren sich die Steuerlast recht drückend fühlbar machen wird, wird der letzte Akt von Begeisterung für die konservativen Finanzpolitiken in Saskatchewan für immer verloren sein. Das wissen auch die Herren kooperativen Minister in Regina sehr wohl. Daher glauben vielleicht manche von ihnen, es ist jetzt unter dem Eindruck der „wichtigen“ Farmerhilfe leichter, noch einige Steuern zu fangen, als es in ein oder zwei Jahren, wenn ein allgemeines Erwachen durch die Provinz gelangen wird. Doch es ist ein Erwachen, das sich nicht einmal die Herren Minister in Regina leisten können. Denn für alle Bürger und Steuerzahler von Saskatchewan ist es darüber hinaus nicht einmal die Herr Minister in Regina sein. Denn für alle Bürger und Steuerzahler von Saskatchewan ist es darüber hinaus nicht einmal die Herr Minister in Regina sein.

50,000 Engländer wollen aus Australien heimkehren.
London. — Dem Unterhaus ging eine Petition zu, die von 50,000 Personen unterschrieben war, die sich als aus England kommende australische Auswanderer bezeichneten und um ihre Wiedereinführung in England nachsuchten. Sie erklärten, daß sie zum Verlust der Heimat nach Australien durch Propaganda seitens der bündnisstaatlichen und australischen Regierungen gezwungen worden seien, die sich aber als „irreführend und in mancher Hinsicht als zweifelhaft“ bezeichneten. In den letzten beiden Monaten hat sich das Unterhaus mehrere Male mit dieser Frage befaßt, und vor einigen Tagen sagte der Dominions Secretary, S. S. Thomas, die Regierung könne eine Maßnahme in dieser Richtung nicht ablehnen.

Ford-Werke im Ausland erklären keine Dividenden.

London. — Sir Percival Ford, der Präsident der Ford Motor Co. von England, gab bekannt, daß für das Jahr 1931 von keiner der europäischen Ford-Gesellschaften eine Dividende gezahlt werden würde, obgleich alle, mit Ausnahme der in Deutschland befindlichen Gesellschaften, Gewinne auswies, die für Dividendenabgaben ausreichend sein würden. Diese Entscheidung, sagte er, wäre auf Anraten von Henry Ford getroffen, der eine geldwerte Geschäftspolitik darin sah, die Aktien für die gegenwärtige Zeit zu kaufen.

Fünfjahrplan stößt auf Hindernisse

Russische Sowjetzeitung gibt Rückstand in den Leistungen zu.

Moskau. — Die drei bedeutendsten Industriezweige: Sowjet-Russlands — Kohlen, Metalle und Transportwesen — hatten nicht Schritt mit den Leistungen, die für das endgültige Jahr des Fünfjahr-Industrieleistungsplanes erwartet werden, sagt die Zeitung „Iswestia“ im Zusammenhang mit der Veröffentlichung einer Studie, daß der Eisenbahntransportplan für das erste Quartal dieses Jahres nur bis zu 86 Prozent erfüllt worden ist. Die Kohlenproduktion für das erste Quartal hat nur 86,09 Prozent der gestellten Aufgabe für das entsprechende Quartal des Jahres erreicht, jedoch 14 Prozent weniger als die unter dem Fünfjahr-Plan vorgesehene Aufgabe. Der Fünfjahr-Plan sieht in dem zweiten und dritten Quartal eine Steigerung der Produktion vor, um eine volle Leistung zu erzielen, und um diese zu bewerkstelligen, muß die durchschnittliche Produktion im Jahr um 18 Prozent erhöht werden.

Zeitungsverbot führt zu Unruhen in Ungarn.

Budapest. — Das Parlament wie auch das Volk waren durch verschiedene Gerüchte in Aufregung infolge des Rücktritts der Regierung. Die Zeitung wurde verboten, die Ausgabe der sozialistischen Zeitung „Közszó“ unterlag. So wie dies bekannt wurde, verließen die Leser bei allen anderen Zeitungen ihre Bänke. Die Zeitung wurde verboten, weil sie angeblich Artikel brachte, in denen die „Arbeiter aufgerufen wurden, sich zu bewaffnen“. Das Verbot der Regierung gab ein Mißverständnis herauf und unter dem Vorwand einer Anti-Falschmuggelkampagne, um das Volk zu beruhigen. Im Parlament herrschte große Unruhe und die sozialistischen Mitglieder verließen den Saal, nachdem sie gegen die Unterdrückung ihres Parteigranges protestiert hatten. Die Stadt war überall mit Demonstranten besetzt, die keine Ausdehnungen.

Bejagung der Eage in England.

London. — Walter Muncie, der Präsident des Handelsministeriums, erklärte vor dem Unterhaus, daß England weniger als irgendein anderes Land der Welt unter dem allgemeinen Eindruck des Handels zu leiden habe. Die für die Verhängung allgemeiner Zölle benötigten Mittel betragen für die Einfuhr von 8,000,000 Pfund Sterling und indirekt um 16,000,000 Pfund, sagte er. Während die Arbeitslosigkeit in den letzten Jahren der Welt zunahm, konnte England die Zahl seiner Arbeitslosen um 486,000 verringern.

Stegerwald für Ausgleich des Budgets.

Berlin. — Deutschland wird zuerst sein Budget ausgleichen und sich dann an die Aufgabemachen, Arbeit für die 7,000,000 Erwerbslosen zu schaffen, wie Adam Stegerwald, der Reichsarbeitsminister auf der Tagung der Gewerkschaften erklärte. Wir müssen eine neue Inflation verhindern und die Stabilität unserer Währung sichern, sagte der Minister. Als bin in Bezug auf das Jahr 1932 weder optimistisch noch pessimistisch. Es mag sogar sein, daß die Arbeitslosigkeit noch weiter zunehmen wird.

Zweiter Zeppelin-Rundflug beendet.

Friedrichshafen. — Das deutsche Luftschiff „ Graf Zeppelin“ ist hier gelandet und hat damit seinen zweiten diesjährigen Rundflug nach Pernambuco, Brasilien, vollendet. Das Luftschiff trat in seinem Sechsten von einundzwanzig Stunden an, der die Landung und Einholung in die Halle sehr ruhig verlief. Der Rundflug von Pernambuco und nahm wegen schwerer Nebels 101 Stunden in Anspruch.

Wird es zu einer Provinzialwahl kommen?

In weiten politischen Interessierten Kreisen der Provinz Saskatchewan hat die Frage, wann es zu allgemeinen provinziellen Neuwahlen in Saskatchewan kommen wird, die Frage, wann es zu allgemeinen provinziellen Neuwahlen in Saskatchewan kommen wird, die Frage, wann es zu allgemeinen provinziellen Neuwahlen in Saskatchewan kommen wird.

Immer noch Kriegsangst in Moskau

Moskau. — Der Grad der Verunsicherung in Sowjetrussland über die Möglichkeit einer Invasion in der Mandchurie liegt sich in den Heberdrücken der japanischen Tagesblätter wieder, während in den Kommentaren der Wälder selbst die Anklage gegen die japanischen Militaristen erhoben wird, einen Vorwand für einen Krieg mit den Sowjets zu suchen. In einem Artikel in der „Pravda“ heißt es: Die japanischen Imperialisten bereiten sich auf die Ausbreitung der Kriegstätigkeit über die Mandchurie hinaus vor. Wenn sie einen Vorwand benötigen, dürfte es ihnen nicht schwer fallen, eine Provokation vom Japan zu brechen. Die Verbrechen der Japaner in der Mandchurie werden einen ganz bestimmten Zweck haben, nämlich die Vorbereitung auf einen Krieg mit den Sowjets zu veranlassen.

Blutige Streikunruhen in Böhmen.

Prag. — Erste Zusammenstöße ereigneten sich bei einem Streik von Tausenden von Gewerkschaften in den Kohlenbergwerken von Nord-Böhmen. Die Truppen und Polizei die Unruhen unterdrücken konnten, wurde neben Gewerkschaften getötet und mehr als 20 von ihnen verletzt.

Deutsche Börse wieder geöffnet.

Berlin. — Die heutige und andere deutsche Börsen wurden nach heftigem Streit geschlossen. Der auf Privattransaktionen beschränkte Handel wurde am 25. Februar wieder aufgenommen. Die frühere amtliche Höhe der Aktien wurde erheblich reduziert.

Aufbruch in Neuseeland

Hunderte wurden in Auckland bei einer Arbeitslosen-Demonstration verwundet.

Auckland, Neuseeland. — Hunderte von Arbeitern verließen im Geschäftsviertel dieser Stadt eine Parade, als sich eine Demonstration von arbeitslosen Männern angeschlossen in heftigen Angriffen entzündeten gegen die Polizei, nachdem die Aufständischen verführerische Reden und schändlichen Taten und schlingen die Polizisten und eine Anzahl Arrestanten aus der Bürgerlichkeit ab, die sich auf Unterstützung des Bürgermeisters zum Zweck gestellt hatten. Hunderte von den Demonstranten wurden in den Arrest genommen und 23 Polizisten verletzt. Die Kämpfe konnten nur übermüdet werden, bis die Truppen anrückten.

Ascheregen in vielen Gebirgsgebieten Südamerikas.

Buenos Aires. — Feuerlöschende Berge in den Anden sind dafür verantwortlich, daß große Klüden des südamerikanischen Kontinents in einem aus Asche, Gas und vulkanischem Staub bestehenden Nebel eingehüllt sind. Viele Städte liegen in Finsternis und ihre Einwohner sind von Panik erfüllt. Man befürchtet große Verluste an Menschenleben, Vieh und Feldfrüchten und sonstigen Eigentum. Aus Chile wird gemeldet, daß drei Vulkanen im Gebirge dafür verantwortlich sind. Die drei Berge senden ihre Rauchschwaden und ihre Asche nach allen Richtungen aus und auf beiden Seiten der Gebirgskette der Anden macht sich ihre Auswirkung bemerkbar.

Sturmabteilungen und Hitler-Jugend aufgelöst

Nationalsozialistische Organisationen durch den Reichspräsidenten als ungeschichtlich erklärt. Adolf Hitler proklamiert die preussischen Landtagswahlen am 24. März als „Tag der Abrechnung“.

Hitler kämpft gegen die Auflösung.

Berlin. — Adolf Hitler begann sein Kampfsprogramm gegen die Auflösung seiner großen Sturmtruppen, indem er bekannt gab, daß er die besten Voraussetzungen, die er finden kann, aufstellen wird, um die angebliche Unrechtmäßigkeit der gegen seine Truppen gefaßten Auflösungsbeschlüsse zu bekämpfen. Außerdem drohte er, eine Schadenersatzklage für das beschlagnahmte Eigentum und für die verletzten persönlichen Freiheitsansprüche zu erheben.

Deutscher Komponist in Verlin vom Tode ereilt.

Milwaukee, Wis. — Wie eine Depesche der Associated Press in Berlin, Deutschland, meldet, ist dort der auch in Amerika weitbekannte Musiker Hugo Kamm, der frühere Leiter der Wisconsin Conservatory of Music in Milwaukee, im Alter von 69 Jahren vom Tode abgerufen worden.

Drei Jahre Dürre in Argentinien.

Buenos Aires. — Berichte, daß in den Nordprovinzen Argentiniens die Dürre wegen der bereits drei Jahre anhaltenden Dürre vor Hunger und Durst sterben, führten zur Einsetzung einer Regierungskommission, die ein Hilfswerk in Gang bringen soll.

Polizei geht gegen Parteibüros vor.

Zentrale von Hauptquartieren und Bureau der Nationalsozialisten in allen Teilen des Reiches wurden im Laufe des Tages ausgehoben und zahlreiche Führer der Partei verhaftet, während hunderte von Polizisten die Gebäude nach verbotenen Uniformen und anderem unter dem Regenschirm fallenlassen Material durchsuchten. Zu unbedeutenden Aufhebungen (Fortsetzung auf Seite 6)

Gericht und Ehegesetz in Rußland.

Moskau. — Wegen „Antisozialen Betragens“, weil er sich von seiner Gattin zwei Tage nach der Vermählung scheiden ließ, wurde ein Student namens Oksigow vom Volksgesicht zu einem Jahr Zwangsarbeit verurteilt. Die Verhandlung erfolgte auf Antrag seiner Gattin Anstawa, einer jungen Kommunistin, die in einer hiesigen Weiberei angestellt ist. Sie sagte, daß der Student ihr am zweiten Tag ihrer Ehe mitteilte, daß er sich anders befehlen habe, und sie dann aus seinem Zimmer jagte. Ein russisches Gesetz erlaubt Scheidung zu irgend welcher Zeit ohne Angabe von Gründen, selbst auch, wenn die andere Partei dagegen ist. Das Gericht entschied jedoch, daß der Student den Sinn des Gesetzes verletzte.

Prinz Nikolaus trennt sich nicht von Gattin.

Bukarest. — Prinz Nikolaus von Rumänien, der sich mit seinem Bruder König Carol noch nicht ausgetrennt hat, weil er seine morganatische Gattin, Frau Zara Delak, nicht ausgeben will, wird das Land auf ein Jahr verlassen. Die amtliche Meldung lautet: Prinz Nikolaus hat aus Gesundheitsrücksichten um einen einjährigen Auslandsurlaub gebeten, der ihm gewährt wurde. Er wird Bukarest am Dienstag verlassen.

Hecher österreichischer Offizier gestorben.

Wien. — Der ehemalige Kommandant des österreichisch-ungarischen Militärgeographischen Instituts, Feldmarschallleutnant Arthur von Hübl, ist im Alter von 79 Jahren gestorben. Hübl war Mitglied der Akademie der Wissenschaft und Ehrenmitglied der Wiener technischen, Maschinen- und Proviantabteilungen.